

Jüngerschaftskurs 050 Prioritäten im Leben

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute, Prioritäten im Leben. Leben ist vielleicht das Wertvollste, was du hast. Denn du hast nur eins davon. Und dieses eine Leben, das kannst du einmal leben. Du kannst jeden Tag genau einmal ausgeben. Jede Minute, jede Sekunde. Und deswegen ist das so wichtig, dass du dir gut überlegst, was mache ich mit der Zeit, die Gott mir anvertraut hat. Und diese Frage, wie ordne ich eigentlich die verschiedenen Dinge, die so ein Leben ausmachen? Diese Frage dreht sich um die Frage, welche Prioritäten setze ich? Denn ich kann dir jetzt schon eines versprechen. Du hast viel mehr Ideen. Du bist viel begabter. Du bist mit viel mehr Möglichkeiten gesegnet, als ein Leben fassen kann. Du bist jeden Tag vor die Frage gestellt, was mache ich und was mache ich nicht? Wo investiere ich meinen Grips, mein Geld, meine Zeit, meine Begabung, meine Talente? Wo hauer ich das rein und wo nicht? Und es wird darauf hinauslaufen, dass du bestimmte Dinge, die du kannst und die dir vielleicht sogar Freude machen, nicht tust, weil du sagst, die sind in diesem Leben nicht dran. Paulus macht das sehr deutlich. Die Zeit ist begrenzt, sagt er in 1. Korinther 7. Und weil die Zeit begrenzt ist, können wir nicht leben, wie alle leben. Wir müssen Prioritäten setzen, die mit unserer eigentlichen Berufung, die damit was zu tun haben.

Was ist unsere eigentliche Berufung? Unsere eigentliche Berufung hat damit zu tun, dass wir lieben, das ist das größte Gebot, und dass wir zuerst nach Gottes Reich trachten. Jesus sagt, geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. Das ist unser Auftrag. Und deswegen, weil wir einen Auftrag von oben haben, dürfen wir uns nicht verzetteln. Wenn du sagst, ich bin von Gott berufen, berufen, in seinem Auftrag Botschafter in dieser Welt zu sein, dann heißt das, du hast diesen Job zu erledigen, und zwar gut, und andere Dinge müssen liegen bleiben. Also, Prioritäten im Leben. Wie entscheide ich, was dran ist? Wenn ich dir einen Tipp geben darf, entscheide selten bei den großen Fragen alleine. Ich kenne zu viele Leute, die aus dem Bauch heraus irgendeine Entscheidung getroffen haben und nie bereit waren, mich zu fragen, was ich davon halte. Und es liegt oft daran, dass Menschen meinen Dinge alleine beurteilen zu können und auch wenn die Bibel sagt, such dir einen klugen Ratgeber, es einfach nicht machen. Das was sie sich in ihrem Herzen wünschen, sich mit der Bibel und mit ihrer eigentlichen Berufung gar nicht verträgt. Manche Leute wollen keinen Rat zum Thema Prioritäten, weil sie keine Korrektur wollen. Wenn das bei dir so ist, dann weißt du schon, das charakterisiert eigentlich einen Narren. Bitte hör damit auf. Such dir kluge Ratgeber.

Werde jemand, der selbstständig fleißig in der Bibel liest und Gottes Gedanken denkt, um zu verstehen, was biblische Weisheit ist. Und dann möchte ich dir gerne ein paar ganz grundsätzliche Punkte mitgeben, wichtiger weniger wichtig, damit du entscheiden kannst, in einer bestimmten Situation ist das jetzt mehr dran oder ist das weniger dran. Ein paar ganz einfache Dinge, die du dir merken kannst zum Thema Prioritäten. Erstens, ewige Dinge sind wichtiger als zeitliche. Das Sichtbare ist weniger wichtig als das Unsichtbare. 2. Korinther Kapitel 4 kannst du das in den Versen 16 bis 18 nachlesen. Nochmal, das Ewige ist wichtiger als das Zeitliche. Wenn du einen ewigen Wert schaffen kannst, dann hat er mehr Bedeutung als das Zeitliche. Das Zeitliche vergeht, das Ewige bleibt.

2. Punkt. Menschen sind wertvoller, verdienen mehr unsere Beachtung als Tiere, Dinge oder Rituale. Menschen sind Gott ganz wichtig. Menschen mit ihren Problemen stehen bei Gott ganz oben. Dritter Punkt. Erfolg haben. Die Bibel nennt das die Welt gewinnen. Erfolg haben ist weniger wichtig als ewiges Leben zu bekommen. Das ist das Problem für die, die ständig dem Geld hinterherlaufen, nicht nur, dass sie nicht glücklich werden und sich alle möglichen Probleme einkaufen, sondern am Ende stehen sie als die Verlierer da. Du musst dafür sorgen, dass dein Leben in der Ewigkeit ankommt, dass

du wirklich ewiges Leben hast und lebst. Und dann der Gehorsam gegenüber Gott und Gottes Geboten ist wichtiger als Verbote von Menschen.

Merkst du, das sind so ganz allgemeine Regeln. Ewige Dinge, wichtiger als zeitliche. Menschen wichtiger als der Rest. Erfolg ist weniger wichtig als ewiges Leben zu bekommen. Gehorsam ist wichtiger, als dass wir Menschen gefallen. Nimm das mit rein. Und sei dir darüber im Klaren, dass der Teufel es darauf anlegt, dich und dein Leben mit wertlosen, unnützen, mit blöden Dingen zu pflastern, dass du bloß keine Zeit hast, über die wichtigen Dinge nachzudenken. Wenn dein Leben heute schon voll mit diesem ganzen Schrott ist, den diese Welt dir anbietet, der dich nicht wirklich ausfüllt, dann schmeiß den Schrott raus und denk neu darüber nach, was ist wirklich wichtig. Und bau dir ein Leben zusammen, wo die wichtigen Dinge auch passieren. Das ist gut für dich, gut für die anderen, das Beste, was du machen kannst.

Der neue Begriff, den ich dir mitbringe, heißt Jesus Christus. So, Jesus Christus ist der Name von Jesus. Aber Christus ist nicht einfach der Nachname. sowie bei Jürgen Fischer, Fischer der Nachname ist, sondern Jesus ist der Name, den Jesus von seinem Vater, von seinem Adoptivvater, Josef bekommt. Und Josef kriegt das von dem Engel. Engel sagt: nenn ihn Jesus. Und das macht er. Christus ist ein Titel. Christus heißt Messias. Also Jesus Christus heißt eigentlich, Jesus ist der Messias. Praktische Aufgabe, ganz simpel, schreibe die Namen aller biblischen Bücher in der richtigen Reihenfolge natürlich auf. Wofür sollst du beten? Klar, bete dafür, dass die Prioritäten in deinem Leben richtig gesetzt werden. Und dann? Dann liest du Sprüche 10, Verse 1 bis 16. Und du kriegst natürlich auch noch zwei Fragen. Der Herr segne dich.

AMEN